

Schon ausprobiert? UmWelt-Tipp 33:

Selbst gemachte Pflegeprodukte: Haltbarkeit und Konservierung



durch

- ✓ einwandfreie, frische Zutaten
- ✓ Hygiene bei der Zubereitung
- ✓ Einfrieren/Kühlen
- ✓ natürliche Zusätze wie Vitamin-E-Öl, Alkohol, Kaliumsorbat

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit selbst gemachter Pflegeprodukte ist deutlich kürzer als die der konventionellen Produkte aus dem Handel. Denn:

- Sie enthalten mit Absicht keine synthetischen Zusätze und Konservierungsmittel.
- Sie werden nicht unter immer gleichen, kontrollierten, sterilen Bedingungen hergestellt wie Industrieprodukte.

Entsorgung

von Produkten ist unumgänglich, wenn

- sie Schimmel, Verfärbungen oder Verunreinigungen aufweisen,
- schlecht riechen.

Oft ist aber eine Keimbelastung nicht erkennbar. Umso wichtiger sind folgende Hinweise:

Vermeidung von Problemen mit der Haltbarkeit

Faustregel: Je höher der Wasseranteil des Produkts, desto kürzer ist die Haltbarkeit, weil Wasser den Keimen die Basis zur Vermehrung bietet.

Daraus folgt:

1. Frische Zutaten verwenden; bei Ölen auf das Haltbarkeitsdatum achten.
2. Nur so viel herstellen, wie man tatsächlich selbst verbrauchen bzw. verschenken kann.
3. Vor der Zubereitung alle Utensilien zur Herstellung und Aufbewahrung sterilisieren: mit einer heißen Sodalösung, hochprozentigem Alkohol oder durch Abkochen.
4. Bei der Zubereitung sehr sauber arbeiten, um keine Keime einzuschleppen.
5. Salben und Cremes in mehreren kleinen Behältern abfüllen; kühl und dunkel lagern.
6. Jedes Gefäß sofort beschriften: Inhaltsstoffe, Herstellungsdatum.
7. Zur Entnahme einen Spatel oder Pumpspender verwenden.

Konservierung auf natürliche Art ...

... mit Vitamin-E-Öl:

- Wenn man bei der Herstellung von Salben sehr sorgfältig vorgeht, halten sie sich
 - auch ohne weitere Zutaten einige Wochen lang;
 - wenn sie kein Wasser bzw. frische Pflanzen enthalten: mehrere Monate.
- Durch Hinzufügen von 2-3 % Vitamin-E-Öl wird das Ranzigwerden von Öl bzw. die Oxidation weiterer sauerstoffempfindlicher Zutaten hinausgezögert.

... mit Alkohol (Ethanol)

Geeignet sind

- Bio-Weingeist mit 95 % Vol. Alkoholanteil
- anderer Alkohol wie Wodka oder Korn, die allerdings nicht geruchsneutral sind

Nicht geeignet ist vergällter Alkohol wie z.B. Spiritus, da die Gefahr von allergenen Zusatzstoffen besteht.

So geht's:

- Menge für Rezepturen ohne Pflanzenanteil: mindestens 10 % Alkoholanteil in der Wasserphase bei Verwendung von Weingeist mit mindestens 95 % Vol. Alkoholanteil.
- Menge für Rezepturen mit Pflanzenanteil: mindestens 15 % Alkoholanteil in der Wasserphase bei einem Weingeist mit mindestens 95 % Vol. Alkoholanteil.
- Bei niedrigerem Alkoholanteil muss die Alkoholmenge entsprechend erhöht werden.
- Der Alkohol wird nach der ersten Emulsion beim Erkalten der Creme mit untergerührt.

Hinweis:

Alkohol kann austrocknend wirken. Außer bei extrem trockener Haut geschieht dies aber erst ab einer Konzentration von ca. 20 %.

... mit Kaliumsorbat (zusammen mit Alkohol verwendet)

Kaliumsorbat verhindert zusammen mit Alkohol die Vermehrung von Schimmel und Hefen. Es kann als Granulat oder Lösung im Handel erworben werden. Wenn man Granulat verwendet, muss zunächst mit destilliertem Wasser im Verhältnis 1:4 eine Konservierungslösung hergestellt werden.

So geht's:

- Menge: 1 % Kaliumsorbatanteil in der Wasserphase.
- Die Kaliumsorbatlösung wird zusammen mit dem Alkohol beim Erkalten eingerührt.

Hinweis:

Kaliumsorbat wirkt nur bei einem pH-Wert von 5 oder etwas geringer keimhemmend. Mit einem Teststreifen aus der Apotheke lässt sich der pH-Wert eines Produkts bestimmen. Bei Bedarf kann man tropfenweise Zitronensäure hinzufügen, um den passenden Wert zu erreichen.

... mit ätherischen Ölen

z.B. Teebaumöl oder Lavendelöl, die antibakteriell und gegen Schimmel wirken. Es empfiehlt sich, sich bei der Verwendung ätherischer Öle über ihre Wirksamkeit zu informieren (s.u. Quellenangaben).

... durch Einfrieren

z.B. von selbst gewonnenem Aloe-vera-Gel. Dabei sind keine weiteren Zusätze nötig.

... durch spezielle Konservierungsmittel für Naturkosmetik

- Sie sind im Fachhandel erhältlich,
- teils biologisch, teils synthetisch gewonnen,
- machen Naturkosmetik deutlich länger haltbar,
- verkomplizieren aber die Herstellung.

Quellen und zum Weiterlesen:

<https://www.smarticular.net/diy-natur-kosmetik-laengere-haltbarkeit>

<https://www.smarticular.net/das-richtige-aetherische-oel-fuer-jeden-zweck/>

<https://www.smarticular.net/mittel-zur-koerperpflege-die-du-leicht-selbst-herstellen-kannst/>

